

# Weshalb sich Wissenschaft und Kunst für Dolendeckel interessieren

**KÜSNACHT** Im Rahmen einer Sonderausstellung des Ortsmuseums sind die Dolendeckel in Küsnacht unter die Lupe genommen worden. Bei einem Rundgang durch das Dorf war vieles über diese sonst wenig beachteten Objekte zu erfahren.

Wir sehen sie jeden Tag und gehen doch meist achtlos an ihnen vorbei. Es gibt sie überall und in den verschiedensten Formen und Grössen. Oft wissen wir nicht, was sich unter ihnen verbirgt und welchen Zweck sie haben. Die Rede ist von Dolendeckeln oder in korrektem Deutsch «Schachtdeckeln». Im Rahmen der Ausstellung «Darauf steht Küsnacht – was Böden erzählen» des Ortsmuseums Küsnacht fand am Samstag ein Dorfrundgang zum Thema Dolendeckel statt. Geleitet wurde dieser von Christian Ratti, der sich selber als «Dolologe» bezeichnet.

Die «Dolologie» ist zwar eine erfundene Wissenschaft, betrieben wird sie aber von einem ganzen Verein. Dessen Mitglieder, unter ihnen auch Ratti, setzen sich für den Erhalt von schutzwürdigen Dolendeckeln ein und befassen sich mit Denkmal- und Tierschutzfragen.

## Wieso sind die Deckel rund?

Auf dem rund einstündigen Rundgang durch Küsnacht brachte Ratti den 20 Gästen sein Fach ein bisschen näher und erzählte allerlei Wissenswertes über die gusseisernen Schachtabdeckungen, die mitunter bis zu 150 Kilo-

Neben technischen Daten wurden auch immer wieder interessante oder lustige Anekdoten erzählt. Bei einigen Firmen in den USA, darunter Microsoft, ist die Frage, wieso Dolendeckel rund sind, Teil des Jobinterviews, erzählte Ratti. Die Frage wurde so gleich auch dem Publikum gestellt, das schnell herausfand, dass runde Deckel nicht in den Schacht fallen können und somit niemanden verletzen können, der darin arbeitet.

## Retter für Kleintiere

Ratti, der sich als «Spaziergangswissenschaftler» bezeichnet, erläuterte auch einen weniger schönen Aspekt der Dolendeckel: Für Kleintiere werden die tiefen Schächte manchmal zu tödlichen Fallen. Mäuse ertrinken beispielsweise sofort, während andere Tiere wie Frösche oder Molche verhungern müssen. «In einem Schacht kann man bis zu 40 Kleintiere finden», sagte Ratti. Dies stellte er gleich unter Beweis, indem er einen Dolendeckel öffnete und mit einem kleinen Netz einen Feuersalamander und eine Erdkröte aus ihrem nassen Gefängnis rettete. Er erklärte weiter, dass durch die Installation von Amphibienleitern die Fallenwirkung behoben werden könne.

Mit seinem trockenen Humor machte Ratti den Rundgang zu einem kurzweiligen Ereignis. So zog er sich extra eine neongelbe Leuchtweste über, als er den Dolendeckel öffnete – was eigentlich verboten ist. «Mit der Leuchtweste ist es aber ein bisschen weniger verboten», merkte Ratti mit einem Schmunzeln an.

Nicht nur Dolendeckel, sondern auch Pflastersteine oder Fussgängerstreifen gibt es noch bis zum 15. Februar im Ortsmuseum Küsnacht zu sehen. So lange läuft die Ausstellung «Darauf steht Küsnacht – was Böden erzählen» noch. *Jonas Roth*

Weitere Informationen unter [www.ortsmuseum-kuesnacht.ch](http://www.ortsmuseum-kuesnacht.ch) und [www.dolologie.ch](http://www.dolologie.ch).



Der «Dolologe» Christian Ratti unterhielt am Dorfrundgang in Küsnacht mit allerlei Anekdoten und Fakten rund um das Thema Dolendeckel. *Silvia Luckner*

## «In einem Schacht kann man bis zu 40 Kleintiere finden.»

*Christian Ratti, «Dolologe»*

gramm schwer sein können. So führen zum Beispiel Dolendeckel, die mit «Rivière» angeschrieben sind, nicht in eine Kläranlage, sondern direkt in den Fluss. «In Küsnacht gibt es zwei dieser Exemplare. Da sollte man nicht das Wasser vom Autopotzen hineinleeren», sagte Ratti.

## Leserbriefe

### «ZVV schätzt ältere Menschen gering»

#### Zum alten Rollmaterial auf der S7-Linie

Samstag, 9.32 Uhr, Bahnhof Meilen, die S7 mit Kurzzug Richtung Zürich: Viele ältere, teils gebrechliche Leute und Mütter mit Kinderwagen pferchen sich in die bereits hoffnungslos überfüllten Abteile der zweiten Klasse. Nicht genug, dass die ZVV ihnen den Flureinstieg wegrationalisiert hat, nun müssen sie sich nach den ersten Stufen auch noch ins Oberdeck hieven, um vielleicht noch einen letzten Sitzplatz zu ergattern. Das Bild gleicht sich Samstag für Samstag. Die Geringschätzung älterer Menschen schreit zum Himmel. Findet der Slow-up, die Street-Parade oder ein Eishockeyspiel in Klotten statt, liefert der ZVV anstandslos Doppel- oder Dreifach-Zugseinheiten, aber dass die Kurzzüge an Samstagen meistens proppenvoll sind,

scheint sich bei den Planern noch nicht herumgesprochen zu haben.

Nach dem Vorbild der drei Affen: Augen, Ohren und Mund zu, zeigen sie sich uneinsichtig, obwohl an Samstagen Rollmaterial zur Genüge verfügbar wäre. Wer auf dem Buckel der Schwächsten Verkehrspolitik betreibt, muss sich nicht wundern, wenn sich zunehmend Ärger an der Goldküste breitmacht. Wann dürfen wir endlich auf etwas Goodwill hoffen? *Joseph Aucher, Meilen*

#### DIE ZSZ ALS FORUM

Im Interesse einer grossen Themenvielfalt bitten wir darum, dass sich die Verfasser von Leserzuschriften kurz halten. Texte sollen nicht länger als 60 Zeilen à 30 Anschläge (ca. 2300 Zeichen) sein. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. zsz

## Ein Fest, das in die Beine ging



Am Herbstfest der Stiftung Brunegg in Hombrechtikon feierte am Wochenende Jung und Alt zusammen. Unter der Leitung von Plusport Zürisee versuchten einige Besucher zusammen eine Choreografie zu tanzen. *Silvia Luckner*

## Gastro



### Tafeln über dem See

Das Restaurant Frohe Aussicht liegt hoch über Oberrieden und bietet, nomen est omen, von der Terrasse eine atemberaubende Aussicht auf den See. Doch auch im Stübchen ist man gut aufgehoben. Die Tische sind weiss gedeckt und jahreszeitlich passend dekoriert. Da es an diesem Samstag trüb und verhangen ist, nehmen wir drinnen Platz. Die Parkplätze des Restaurants liegen etwas oberhalb, sodass man ein paar Schritte hinab zum Restaurant zu gehen hat. Die Speisekarte bietet eine kleine, aber feine Auswahl an leckeren Gerichten. An Werktagen gibt es in der «Frohen Aussicht» auch ein Mittagsmenü. Diesmal ist Zürigschnätzlets mit Röstli und einer Flädliisuppe als Vorspeise im Angebot (32 Franken). Das lockt meine Begleiterin, die sich ohne grosses Zögern dafür entscheidet.

#### Aus der Auswahl an Fleischgerichten

wähle ich das Lammnierstück an Portweinsauce (42 Franken). Zur Vorspeise gibt es für mich eine Spinatcremesuppe (9.50 Franken). Die frisch zubereitete Suppe ist sehr schmackhaft. Und auch die eine Spur leichtere Flädliisuppe mundet meinem Vis-à-vis. Das Gleiche gilt für das Zürigschnätzlet an wunderbarer Sauce und mit einer knusprigen Röstli.

#### Mein Lammnierstück

kommt in feine Scheiben geschnitten daher und erweist sich als wunderbar zart. Die Sauce ist lecker. Dazu werden Kartoffelkroketten und aromatisches Gemüse serviert. Als leichten und zum Zürigschnätzlete passenden Wein trinkt meine Begleiterin ein Glas preiswerten Clevner. Der «Küsnachter» von Gottlieb Welti kostet 4.50 Franken pro Deziliter. Mich gelüstet eher nach einem gehaltvolleren Wein und ich bekomme einen sardinischen Wein zu kosten. Der Montessu Isola dei Nuraghi IGT 2011 mundet mir auf Anhieb. Er hat ein vielversprechendes Bouquet und ist auch im Abgang sehr schön (8 Franken pro Dezi).

#### Wir geniessen das Essen

und plaudern nachher noch ein bisschen. Aufmerksamere Weise macht uns die Wirtin darauf aufmerksam, dass es inzwischen sonnig und warm geworden ist, und fragt, ob wir den Kaffee draussen nehmen wollen. So kommen wir doch noch dazu, die überwältigende Sicht über den See und in die Berge zu geniessen. Auch wenn wir gut und reichlich gespeist haben, braucht es noch ein kleines Dessert. Wir teilen uns eine gebrannte Creme (9.50 Uhr). Sie kommt schön präsentiert mit Schlagrahm und Früchten in einem grossen Coupeglas daher und ist das sprichwörtliche süsse Tüpfchen auf dem i. *Fredy Stäheli*

**Restaurant Frohe Aussicht.** In der Weid 8, Oberrieden. Warme Küche Mittwoch bis Samstag, 11.30 bis 14 Uhr und 17.30 bis 21 Uhr. Sonntag, 11.30 bis 14 Uhr und 17.30 bis 20 Uhr. Telefon 044 721 00 20. [info@frohe-aussicht-oberrieden.ch](mailto:info@frohe-aussicht-oberrieden.ch).